

Bauanleitung für ein IGEL-Haus

Nachdem ich während eines Posts auf Facebook zum Thema Igel-Schutz (wo ich mein selbst gebautes Igel-Haus gepostet hatte) gebeten wurde, Maße und weitere Angaben zu posten, habe ich mich kurzerhand entschlossen mit Hilfe der Igelhaus-Fotos so etwas wie eine Bauanleitung zu erstellen (damit Interessierte es ggfls. nachbauen oder als Baugrundlage verwenden können).

Es gibt neben meiner umgesetzten Idee noch etliche Anleitungen im Netz; natürlich in der Verarbeitung auch teilweise deutlich besser gestylte Häuschen und auch sicherlich mit mehr Sachverstand erstellt. Jeder kann sich daher aussuchen, was er/ sie von wo verwenden mag 😊



Fertiges Igelhaus (mit den Zugangs-„Rampen“)



Mit aufgeklapptem Dach (erkennbar der „Winkel“-Gang und der „Innenraum“)

Benötigtes Material:

Alle Angaben ohne jegliche Gewähr!

Bei dem Holz sollte entsprechend unbehandeltes Holz verwendet werden (alles in einer Stärke von 2 cm).

- 2 Bretter, 80 cm x 23 cm (B x H), für die Rück- und Vorderwand;
- 2 Bretter, 41 cm x 23 cm (B x H), für die Seitenwände;
- 2 Bretter, 26 cm x 23 cm (B x H) für die Errichtung der „Winkel“-Gänge links und rechts;
- 1 Brett, 80 cm x 37 cm (B x H), für die Bodenplatte;
- 1 Brett, 95 cm x 55 cm (B x H), für die Dachklappe;
- 7 Nut- und Federbretter (a' 2 m oder länger, werden für 32 Bretter, a' 23 cm und 11 Bretter, a' 55 cm, benötigt);
- 12 Möbelwinkel, 40 mm x 40 mm x 10 mm



(Beispiel)

- 12 Winkelverbinder, 40 mm x 40 mm x 20 mm



(Beispiel)

- ca. 120 Senkkopf-Holzschrauben (Länge 3 cm)



(Beispiel)

- 2 Aufschraubbänder (für das Dach zum aufklappen)



(Beispiel)

- 1 Dose Öko Holz Lasur (aussen), 375 ml, von farblos bis Wunschfarbe

Die Holzelemente mit Bemaßungen:



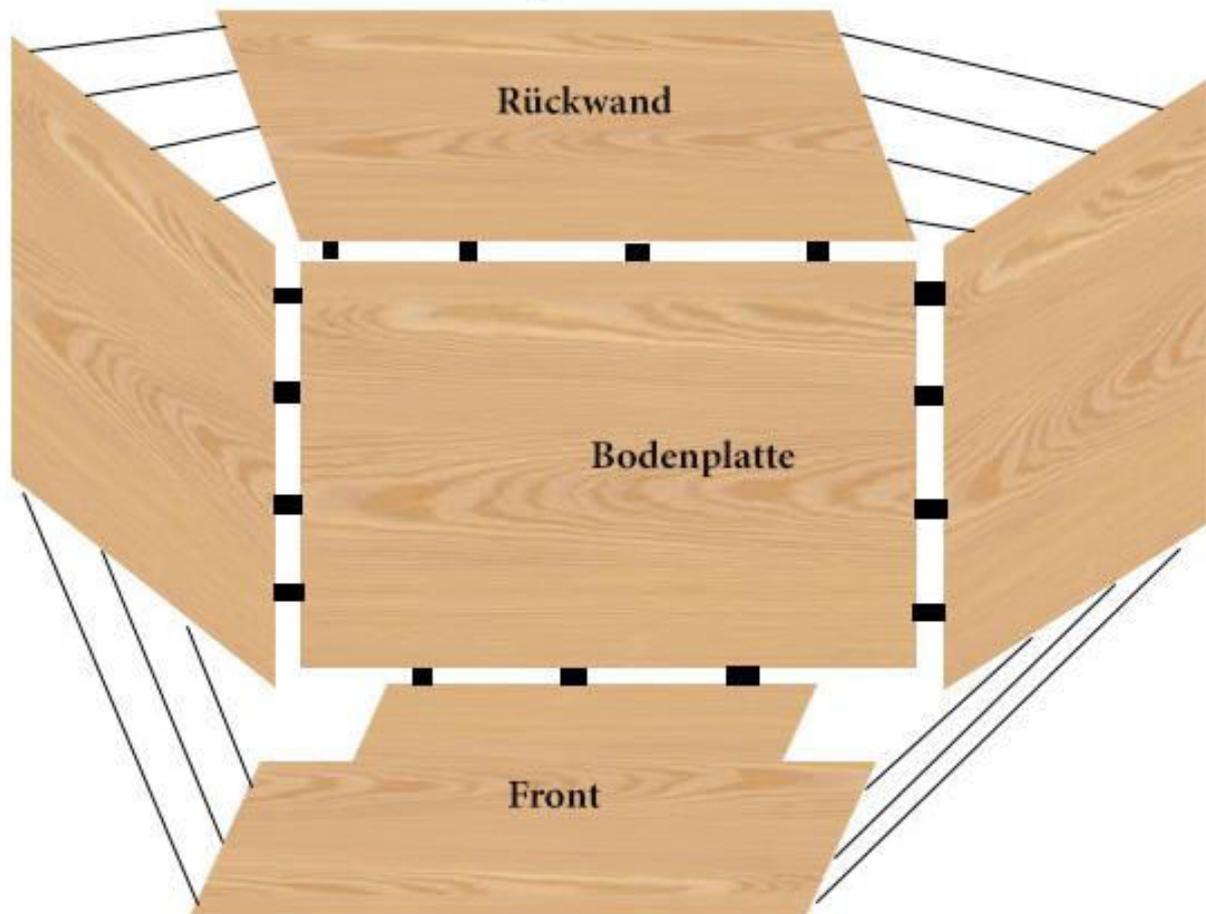
Eingang links (11 x 11 cm)

Eingang rechts (11 x 11 cm)

Montage der Elemente:

Vorder- und Rückwand werden vorne und hinten an der Bodenplatte mittels 3 bzw. 4 Holzschrauben bündig fixiert (also **N I C H T** diese Elemente auf die Bodenplatte stellen und fixieren).

Vorderwand und Rückwand jeweils im rechten Winkel an die Bodenplatte stellen und im unteren Bereich dieser Elemente die Holzschrauben so eindrehen, dass sie in den Sockel der Bodenplatte schrauben.



Nachdem Vorder- und Rückwand fixiert sind, werden beide Seitenteile ebenfalls an die Bodenplatte gestellt und fixiert (je 4 Schrauben).

BITTE die Maße der Seiten-Elemente beachten, diese sind 4 cm breiter als die Bodenplatte, somit erfolgt die Fixierung nicht nur im Sockelbereich, sondern jeweils auch links und rechts an dem Front- und Rückwand-Element - somit ergibt sich das nun bündige, rechteckige Hausformat.

Nun erfolgt die weitere Befestigung der Elemente im oberen Bereich auf der linken und auf der rechten Seite mit jeweils 2 Möbelwinkeln (siehe Bild)



Anschließend das Haus drehen und in gleicher Weise erfolgt die weitere Befestigung der Elemente im unteren Bereich auf der linken und auf der rechten Seite mit jeweils 2 Möbelwinkeln.

Jetzt zur weiteren Stabilisierung der Hausecken an den 4 Ecken etwa 10 cm von unten und 5 cm von oben pro Ecke 2 Winkelverbinder von außen verschrauben.

Montage der „Winkel-Gänge“

Nun erfolgt das Setzen der Gangwände links und rechts (jeweils 11 cm gegenüber der jeweiligen Seitenwand, also direkt bündig der Eingangsbreite).

Jeweils das Brett ansetzen und von außen mit 3 Schrauben fixieren; auch hier wieder im oberen Bereich einen Möbelwinkel verschrauben.

Im Prinzip hält das schon; wer aber auf „Nummer sicher“ gehen will, individuell mit Winkelverbindern im Innenbereich die Wand noch stabilisieren.



Montage der Aufschraubänder an Rückwand und Dach:

Im oberen Bereich der Rückwand bündig an der Oberseite links und rechts die Aufschraubänder verschrauben, das Dach auflegen und so bündig anlegen, dass die andere Seite der Aufschraubänder am hinteren Teil des Daches verschraubt werden kann. Das Dach steht dann bewusst vorne über, um einen kleinen Regenschutz für die Ein-/ Ausgänge zu geben.



Montage der Nut- und Feder-Außenverkleidung/ Restarbeiten:

Die vorgefertigten Nut- und Federbretter werden nun von außen mit jeweils 2 Schrauben im Verbund angebracht (alle 4 Seiten und auf das Dach).

Zum Schluss wird das Igelhaus von außen gestrichen.

Die beiden „Rampen“ können aus Resten der Nut- und Federbretter gefertigt werden; denkt an die kleinen Leisten, damit es nicht „rutschig“ wird, wenn Igel hier bei „Wind & Wetter“ hoch und runter laufen.



Für die Dachstütze kann ebenso ein Rest der Nut- und Federbretter (Länge: 75 cm) oder ein entsprechender stabiler Stab verwendet werden.



„Bestücken“ des Igelhauses:

Im Inneren des Igelhauses lege ich gefaltetes Zeitungspapier als Boden-Dränage aus (um das Haus im Frühjahr ordentlich säubern zu können) und der Innenraum wird ordentlich mit Bio-Heu befüllt, damit sich für den Winter kuschelig „eingegraben“ werden kann.



WICHTIG:

Das Haus selbst habe ich an alle 4 Ecken mit Randsteinen unterlegt, damit es nicht direkt auf dem Boden steht.



Wünsche ein frohes Schaffen und gutes Gelingen, damit Frau und Herr Igel mit Anhang sich das Haus als Winter- oder auch sonstiges Domizil aussuchen können.



Mit herzlichen Grüßen an alle Tierfreunde!

Reimund Rau

Hier findet ihr Hinweise für unsere stacheligen Garten-Gesellen:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/tiere/saeugetiere/00755.html>